Name, Vorname[[1]](#footnote-1)

**(tragen Sie hier Ihre Postanschrift ein)**

An das

Finanzamt Musterstadt

**(Postanschrift des zuständigen Finanzamts)**

Musterstadt

(aktuelles Datum)

**Aktenzeichen: …..**

**Steueridentifikationsnummer|n: ...**

**Einspruch gegen den Bescheid über die Feststellung des Grundsteuerwertes auf den 1.1.2022 vom …** (*Datum des Bescheides)*

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege/n ich/wir Einspruch gegen den oben genannten Steuerbescheid vom ... (*Datum*)[[2]](#footnote-2) ein.

Den Einspruch begründen wir wie folgt:

**Es bestehen ernstliche Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit der Grundsteuer B in Baden-Württemberg**, da nur die Bodenrichtwerte, die Grundstücksgröße und die überwiegende Wohnnutzung eine Rolle spielen und die **Bodenrichtwerte** auch **nicht justiziabel** sind.

Hinzu kommt, dass aufgrund fehlender Hebesätze für 2025 aller Kommunen niemand die künftige Höhe der Grundsteuer B heute schon berechnen kann. M**angels Vorhersehbarkeit der künftigen Steuerlast** spricht in rechtlicher Hinsicht vieles dafür, dass die **isolierte bestandskräftige Festsetzung** der Grundsteuerwert-bescheide **gegen das Rechtsstaatsprinzip verstößt** (BVerfGE 19, 253, 267; 34, 348,365; 73, 388, 400).

Wir/Ich beantragen das Ruhen des Einspruchsverfahrens bis zur rechtskräftigen Entscheidung über die möglich Verfassungswidrigkeit der neuen Landesgrundsteuer, zumal beim Finanzgericht Baden-Württemberg unter dem AZ 8 K 2368/22 mittlerweile eine u. a. von Haus & Grund unterstützte Musterklage anhängig ist.

Für eine Bestätigung des Eingangs des Einspruchs wäre/n ich/wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

…………………………………………

(Unterschrift | en)

***WICHTIGER HINWEIS:***

*Bitte verwenden Sie den beigefügten Mustereinspruch* ***nur dann****, wenn es Ihnen lediglich darum geht, den Grundsteuerwertbescheid mit der Begründung anzugreifen, dass das Landesgrundsteuergesetz BW in der Fassung vom 21.12.2021 verfassungswidrig ist.*

*Wollen Sie darüber hinaus den Grundsteuerwertbescheid inhaltlich auch noch mit anderen Argumenten angreifen, muss eine Einspruchsbegründung auf den jeweiligen Einzelfall bezogen formuliert werden. (z.B. der Bescheid weist in Bezug auf die Grundstücksgröße eine falsche Quadratmeterangabe auf. Wenn ein abweichender Boden(richt)wert geltend gemacht wird, kann dies – sofern nicht schon in der Erklärung erfolgt – ausschließlich durch ein sogenanntes qualifiziertes Gutachten i. S. v. § 38 Abs. 4 Landesgrundsteuergesetz BW vorgebracht werden, das zudem zu einem mehr als 30 % niedrigeren Wert führen muss. Liegt ein solches Gutachten (noch) nicht vor, ist im Einspruch darauf hinzuweisen, dass ein solches beauftragt ist/wird und im Verfahren nachgereicht wird.).*

*Halten Sie dazu dann Rücksprache mit Ihrem Rechtsanwalt und / oder Steuerberater bzw. dem Beratungsservice des Haus & Grund-Ortsvereins.*

*Muster – ohne Gewähr*

*Stand Dezember 2022*

1. *Bei Ehegatten und eingetragenen Lebenspartnern sind jeweils beide Namen anzugeben. Bei anderen Eigentümergemeinschaften sind alle Beteiligten anzugeben.* [↑](#footnote-ref-1)
2. *Der Einspruch kann nur binnen einer Frist* ***von einem Monat*** *nach Bekanntgabe des Steuerbescheids eingelegt werden.* [↑](#footnote-ref-2)